

Zu I. N. 217.491

V. Bezahlung von Herrn Dr. K. G. Gammal
— von Hauptstadt

Wolff Kögler. Kaiser von Österreich
Napoleon der 1. u. 2. (Kd.) etc
Kunst. der 15. Kd.

Knera

149-32604-

DER GENERALSTABSCHEF
DER 5. ARMEE



DER GENERALSTABSCHEF
DER 5. ARMEE

Ihr Excellenz!

Wannem halbgewissigen Einkommens für die
Ihre Excellenz zu gestatten, daß ich mich diesem
Wagen meine gesammelten Einkünfte zum Besten
bringen. Wenn die Beförderung mich zum Direktor
dieser für die gleichnamigen Leistungen des 15. Korps
in der 3. Konosse-Schlacht ist, so ist es auf ein
gleichzeitiges Zusammenstoßen. Im übrigen bin ich
bereits Ihre Excellenz zu melden, daß die
Forderung der Unmündigkeit von der 4. Lagen Ihre
Exzellenz in der kommenden Jahresrechnung des
Jahres des 15. Korps für die Fortbildung des Kadetten
der nämlichen Korps 1. Kl. abgegeben hat.

— Ich habe die Ueberweisung der ganz vorerwähnten
Ausprägung des 15. Regt. nebst dem Rest, — wie
auch die ganz beauftragte gegen Forderungen, die
der Kommandant durch die bereitwillige Abgabe
von Artillerie u. Infanterie vom 15. Regt. für
bedrohte Teile der Kommandantur gemacht hat,
glänzend, daß mich Eure Exzellenz die Ueberzeu-
gung gewinnen werden, daß die Kommandantur
sich der Darstellung des 15. Regt. im selben Maße
bereits ist u. in der Führung mich dessen erge-
wärtigen, mich sich selbst ungenügsamen Kommandant
allezeit dankbar sein wird.

— Der Wunsch mich Befehle der Kommandantur
wird rasch gebracht. Mir überlegt V. Befehl
die Befriedigung der durch den Befehl des
Reg. 26 für wartenden Kommandant, welche im vorliegenden
Fall der Kommandant ~~un~~ verantwortet werden können.
Gen. Frenck erfüllt Befehl bis zum Befehl des



Ufm. Gerechtigkeit zu klären. Obw. Wassenthal blüht
— anfrachten. Der Gesetz von Off. für J.R. 28. 98
— würde ausgeprochen. —

Wit dem Gerechtigkeit meiner befreundeten
Anspruch bei in einer gewissen
— umgebenen

h. J. R. 28. 98

F. XI



142-32604-